agenzia fides
Fondata nel 1927
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org

ASIEN/SYRIEN - Jugendtreffen in der gemarterten Stadt Aleppo

Aleppo (Fidesdienst) – Während Papst Franziskus mit den Jugendlichen in Rio de Janeiro den Schlussgottesdienst zum Weltjugendtag feierte, versammelten sich Jugendliche zeitgleich mit ihren Altersgenossen in Aleppo zum gemeinsamen Gebet. Am 28. Juli nahmen rund 850 christliche Jugendliche aus den verschiedenen Gemeinden der Stadt im Jugendzentrum „George und Matilde Salem“ der Salesianer von Don Bosco im Stadtviertel al-Sabeel. Vier katholische Bischöfe nahmen an dem Jugendtreffen teil, das mit der Weihe der syrischen Jugendlichen an das Unbefleckte Herz Mariens zu Ende ging. Der armenisch-katholische Bischof Boutros Marayati beschreibt im Gespräch mit dem Fidesdienst die bewegenden Eindrücke: „Ich war verwundert, so viele Jugendliche zu sehen, die keine Angst hatten und dies in einer Stadt, die vom Krieg entstellt ist. Alle bezeugten einen inneren Frieden, der gewiss ein Geschenk des Herrn ist. Bei vielen hat die lange Krise und das Leid, das sie sehen mussten, den Blick dafür geschärft, was zur Rettung des eigenen Lebens unter allen Umständen beiträgt. Es hat auch das Bewusstsein von der Zuneigung Jesu für jeden einzelnen unter ihnen zugenommen und viele willen sich künftig durch das Gebet und den Dienst an den Mitmenschen in den Dienst des Herrn stellen. Wir haben auch die die Worte gehört, mit denen sich Papst Franziskus an den ersten Tagen des Weltjugendtags an die Jugendlichen wandte, der sie dazu aufforderte, den Mut nicht zu verlieren. Diese Worte haben unser Jugendtreffen erleuchtet“. Der Bischof beschreibt den inneren Frieden, den er bei den Jugendlichen in Aleppo spürte: „Sie haben versucht, sich über Skype mit den Jugendlichen in Rio in Verbindung zu setzen, doch die Internetverbindungen funktionierten nicht. Trotzdem war das Klima entspannt und die Jugendlichen scheinen sich trotz der Belagerung nicht verängstigen zu lassen oder an ihrer Zukunft als Christen zu zweifeln. Trotz der vielen Teilnehmer gab es keine Schutzmaßnahmen oder Initiativen der Selbstverteidigung. Und, Gott sei Dank, verlief alles gut“. (GV) (Fidesdienst, 02/08/2013)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it